

Blickpunkte

Eine Zeitschrift der  Raiffeisenbank Kastellaun eG - Ausgabe Juni 2011

Lesen Sie in dieser Ausgabe:

- Freiraum für Frauen
- Änderung Gebühren am Geldautomat
- Mehrkontenverfügbarkeit
- Wo die Deutschen Geld verschenken
- Startguthaben für Auszubildende
- 41. Jugendmalwettbewerb 2011 – Die Sieger
- Kombisparen für Kinder – Juniorsparplan
- Spende an Schulen und Kindergärten
- Nachruf
- Stellenangebot/Ausbildung 2012
- Ihre Bank in Zahlen – Ergebnis 2010
- Mitgliederehrungen
- Internes
- Öffnungszeiten/Impressum



„Zwei Schaukelstühle
auf der Veranda.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Frauen und ihr finanzieller Freiraum

Gelungener Workshop am 17. März 2011 in der Kulturscheune



„Freiraum fürs Leben“

Unter diesem Motto haben wir ca. 60 Frauen zu einem erfolgreichen Seminar in die Kulturscheune in Kastellaun eingeladen. Das Ziel: die Kundinnen fit machen für das Thema Finanzen und Vorsorge. **„Frauen sollten ihre Altersvorsorge verstärkt selbst in die Hand nehmen“**, so Rentenexpertin Beate Rosenau, die Referentin des Seminars. „Selbst mit kleinen Beträgen kann man über die Jahre eine schöne Zusatzrente erreichen – erst recht, wenn wie

bei Riester der Staat Geld dazu gibt.“ Warum Frauen zusätzlich vorsorgen sollten, dafür gab Beate Rosenau gleich mehrere Gründe an: **„Frauen bekommen im Durchschnitt nur halb so viel gesetzliche Rente wie Männer.** Schuld daran sind vergleichsweise niedrigere Durchschnittsgehälter, Babypausen und Teilzeitjobs. Dazu kommt, dass Frauen mit weniger Geld länger auskommen müssen, denn sie werden rund 5 Jahre älter als Männer. Nur durch geschickte Vorsorge können sie diese Nachteile rechtzeitig ausgleichen.“

Damit Frauen ihre finanzielle Zukunft besser einschätzen können, gibt es auf der Internetseite www.freiraum-fuers-leben.de den „Frauen-Freiraum-Check“. Er basiert auf den Konsumprofilen von 24.000 Frauen in Deutschland und berechnet individuell, wie sich bei jeder einzelnen Frau ihr finanzieller Freiraum im Alter verändern wird. Natürlich durfte an diesem Abend auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Jutta Lindner alias Oma Frieda sorgte für die entsprechende Unterhaltung und plauderte

aus dem Seniorinnen-Nähkästchen. Für das leibliche Wohl war natürlich ebenfalls bestens gesorgt.

Das „Freiraum-Seminar“ ist Teil einer bundesweiten Informationskampagne der R+V Versicherung zum Thema Altersvorsorge. Weitere Infos gibt es auf der Webseite www.freiraum-fuers-leben.de oder von unseren Beraterinnen und Beratern.



Referentin
Beate Rosenau

Änderung Gebühren für Geldautomatverfügungen seit 15.01.2011

Zum 15.01.2011 haben sich die Preise für Verfügungen an fremden Geldautomaten geändert. Bisher hat die kartenausgebende Bank ihren Kunden eine Pauschale für Verfügungen an fremden Automaten berechnet. Seit Januar legt die Bank, die den Geldautomat betreibt, die Gebühr fest, die der Fremdkunde zahlen muss. Diese Gebühr wird vor Auszahlung im Display angezeigt und muss vom Kunden bestätigt werden. Es besteht aber auch die Möglichkeit, die Verfügung kostenlos abzurechnen, wenn man z. B. nicht bereit ist, die entsprechende Gebühr zu zahlen.

Die Kunden der Raiffeisenbank Kastellaun eG können aber weiterhin an unseren Automaten kostenfrei Geld abheben (Hauptstelle, CONVENDA Kastellaun, Zweigstelle Altekülz und Zweigstelle Beltheim). Auch innerhalb des Bankcard-Service-Netz der Genossenschaftsbanken mit bundesweit über 18.600 Geldautomaten, können unsere Kunden pro Monat fünf kostenlose Verfügungen tätigen.

Eine Bankcard – von mehreren Konten verfügen!

Seit kurzer Zeit bietet wir unseren Kunden die Möglichkeit, mit der VR-BankCard nicht nur Verfügungen vom dazugehörigen Konto zu tätigen, sondern auch von weiteren eigenen bzw. bevollmächtigten Konten. Das heißt für Verfügungen am Geldautomaten benötigen Sie nur noch eine Karte für mehrere Konten. Bei Abhebung am Automat können Sie vorab das Konto auswählen, von welchem sie Geld abheben möchten. Dieser Vorteil gilt aber nur für Geldabhebungen am Automaten. Bei Zahlungen im Geschäft, Internet, etc. ist die Mehrkontenverfügbarkeit nicht möglich.

Dieser Service muss von uns freigeschaltet werden. Rufen Sie uns an. Wir beantworten gerne auch Ihre Fragen hierzu.



Wo die Deutschen Geld verschenken!

Altersvorsorge

Auch in diesem Jahr sorgte Union Investment mit seinem „Vorsorge-atlas Deutschland“ für ein breites Medienecho in der deutschen Presselandschaft: „Tücke beim Riester“ berichtete die Frankfurter Rundschau. „Wenn riestern, dann bitte richtig“ empfahl die Financial Times Deutschland. „Riester-Sparer verschenken Zulagen“ titelte die Süddeutsche Zeitung. „Wo die Deutschen Geld verschenken“ erklärte Spiegel online.

Fast 1.000.000.000 Euro verschenkt

Knapp 14 Millionen Deutsche sorgen per Riester-Rente fürs Alter vor und nutzen bereits die staatliche Riesterförderung. Grundlage für das Blätterrauschen im Herbst war die Erkenntnis, dass Riester-Sparer allein im Beitragsjahr 2007 rund 977 Millionen Euro an Zulagen verschenkt haben. Dies ermittelte die Studie des Forschungszentrums Generationenverträge im Auftrag von Union Investment. Das entspricht einem Anteil von rund 40 Prozent an den maximal erhältlichen Zulagen. Der größte Teil der entgangenen Förderung ist darauf zurückzuführen, dass Riester-Sparer den erforderlichen Zulageantrag erst gar nicht stellten.



Dadurch verzichteten sie auf Grund- und Kinderzulagen in Höhe von 664 Millionen Euro. Weitere 313 Millionen Euro an Zulagen wurden aufgrund der mangelnden Ausschöpfung nicht abgerufen.

Kürzung der Zulagen vermeiden

In der aktuellen Studie wird sowohl die Zulagenbeantragung als auch die Zulagenausschöpfung der Riester-Sparer untersucht. Beide Aspekte sind von zentraler Bedeutung für die Höhe der zukünftigen Rente. Die Inanspruchnahme der maximalen Zulage setzt zweierlei voraus:

Zum einen die Beantragung, zum anderen die Einzahlung des notwendigen Mindesteigenbeitrags. Dieser beläuft sich auf 4% des sozialversicherungspflichtigen Bruttoeinkommens aus dem Vorjahr.

Wird Letzterer nicht erbracht, so erfolgt eine anteilige Kürzung der Zulagen.

Aus diesen Gründen kommt es in regelmäßigen Abständen zu Zulagenrückforderun-

gen seitens der zentralen Zulagenstelle für Altersvermögen (ZfA). Diese führen meist zu Unsicherheiten und damit auch Unzufriedenheit der Riester-Sparer.

Mütter von der Zulagenrückforderung besonders betroffen

Insbesondere bei Müttern fordert die ZfA Zulagen zurück. Dies liegt in der Regel daran, dass die Mutter ihre Erziehungszeit bei der Deutschen Rentenversicherung nicht gemeldet hat.

Die Betroffenen haben aber die Möglichkeit, sich nachträglich die Zulagen zu sichern (Vordruck V800 inklusive beglaubigter Geburtsurkunde zur Nachmeldung der Erziehungszeiten und anschließendes Festsetzungsverfahren).

Die weiteren Gründe warum viele Riester-Sparer die Zulage nicht voll ausschöpfen oder die Zulage gar nicht erst beantragen, können nur vermutet werden, sind aber sicher vielfältig und reichen von Unwissenheit über das Ausfüllen des Antrages bis hin zum schlichten Vergessen dies zu tun.

Sprechen Sie mit ihrem Kundenberater über die Möglichkeiten der staatlich geförderten Altersvorsorge und lassen Sie überprüfen, ob sie die Förderungen optimal ausschöpfen. Wie helfen Ihnen gerne.

Nehmen Sie mit, was der Staat dazu gibt

Vater Staat bezuschusst jährlich die Riesterrente-Verträge mit diesen maximalen Zulagen. Voraussetzung für die maximalen Zulagen ist ein Mindesteigenbeitrag von 4 Prozent des sozialversicherungspflichtigen Vorjahreseinkommens abzüglich der Summe der Zulagen, maximal bis zum jeweiligen Förderhöchstbetrag.

So fördert der Staat Ihre Einzahlungen:

Grundzulage pro Jahr:	Kinderzulage pro Jahr:	Bonuszulage einmalig	Höchstgrenze
154 Euro	185 Euro pro Kind (Geburt vor dem 01.01.2008) 300 Euro pro Kind (Geburt ab dem 01.01.2008)	200 Euro für Berufstätige unter 25 Jahren	2.100 Euro

Ihre Vorteile mit der Riester-Rente auf den Punkt gebracht

Staatliche Förderung¹	Ihre Einzahlungen werden mit Zulagen gefördert. Durch den Sonderausgabenabzug sparen Sie eventuell zusätzlich Steuern.
Hohe Ertragschancen	Ihre Einzahlungen können bis zu 100 Prozent in Aktien investiert oder konservativ angelegt werden.
100 % Garantie	Ihre Einzahlungen und die staatlichen Zulagen sind zu Beginn der Rentenzahlung garantiert.
Abgeltungssteuerfrei	Bei der Auszahlung gilt die „nachgelagerte Besteuerung“ zum persönlichen Einkommenssteuersatz, der im Alter meist geringer ausfällt.
Hartz-IV-sicher²	Im Fall der Arbeitslosigkeit werden Guthaben aus Riester-Verträgen nicht als Vermögen angerechnet.
Überzahlungen³	Einzahlungen über den Förderhöchstbetrag sind möglich und werden vom Staat belohnt.
Sicherheit	Die am Aktienmarkt erzielten Erträgen können Sie vor Rentenbeginn durch kostenloses Umschichten in einem Rentenfonds sichern.
Lebenslange Rente	Basis für ihre lebenslange Rente ist eine kombinierte Fonds- und Versicherungslösung oder eine reine Rentenversicherung..
flexibel	Sie können Ihre Sparraten jederzeit anpassen oder aussetzen. Zu Beginn der Auszahlphase haben Sie die Möglichkeiten, bis zu 30 Prozent des angesparten Vermögens als Einmalzahlung zu entnehmen.
vererbbar	Eine Vererbung Ihres angesparten Fondsvermögens ist möglich – für Ehepartner bei Übertrag auf einen Altersvorsorgevertrag auch ohne Rückzahlung der staatlichen Förderung.

¹ ist begrenzt auf den Förderhöchstbetrag nach AVmG (pro Jahr 2100 Euro).

² Das geförderte Vermögen einschließlich seiner Erträge wird bei der Bedürftigkeitsprüfung für das Arbeitslosengeld II bis zur Förderhöchstgrenze nicht berücksichtigt.

³ Nach 12 Jahren Vertragslaufzeit und Verfügung nach dem 60. Lebensjahr ist die Hälfte der Erträge steuerfrei. Die genaue steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen abhängig und vorbehaltlich der Änderung steuerrechtlicher Rahmenbedingungen.

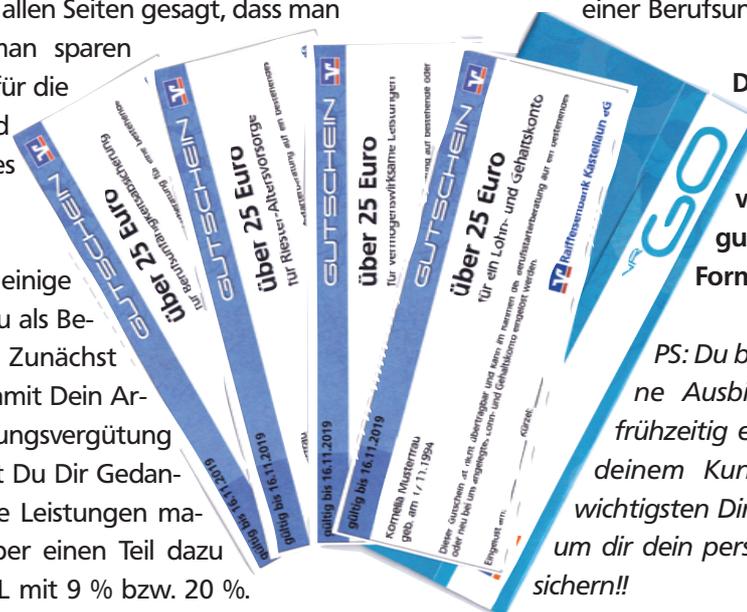
100 Euro Startguthaben für Auszubildende

Mit dem Ausbildungsbeginn beginnt für viele Jugendliche im Sommer ein neuer Lebensabschnitt. Aufregend, vielleicht auch etwas anstrengend, aber auch schön - denn man verdient endlich sein erstes eigenes Geld.

Und dann bekommt man von allen Seiten gesagt, dass man sich absichern muss, dass man sparen muss und dass es wichtig ist, für die Zukunft vorzusorgen... und schon ist ein Teil des Gehaltes verplant.

Auch wir finden, dass ein einige wichtige Dinge gibt, an die Du als Berufstarter denken solltest. Zunächst brauchst Du ein Girokonto, damit Dein Arbeitgeber Dir Deine Ausbildungsvergütung überweisen kann. Dann musst Du Dir Gedanken über vermögenswirksame Leistungen machen. Oft gibt der Arbeitgeber einen Teil dazu und auch der Staat fördert VL mit 9 % bzw. 20 %.

Die private Altersvorsorge über Riester wird jedes Jahr mit 154 Euro vom Staat bezuschusst (alle unter 25-jährigen erhalten sogar einmalig 200 Euro zusätzlich). Abgerundet sollte das ganze mit einer Zusatzversicherung für den Falle einer Berufsunfähigkeit werden.



Damit dein Geldbeutel beim Berufsstart geschont wird, sponsern wir Dich mit einem „Startguthaben“ von 100, Euro (in Form von Gutscheinen).

PS: Du beginnst in diesem Jahr deine Ausbildung? Dann vereinbare frühzeitig einen Beratungstermin mit deinem Kundenberater, um dir die wichtigsten Dinge erklären zu lassen und um dir dein persönliches Gutscheineft zu sichern!!

41. Jugendmalwettbewerb 2011

Über 1000 Schülerinnen und Schüler aus unserem Geschäftsgebiet haben in diesem Jahr an unserem Jugendmalwettbewerb zum Thema „Zuhause – Zeig uns Deine Welt!“ teilgenommen.

Es waren viele beeindruckende Werke darunter.

Die Besten jeder Schule und entsprechender Altersgruppe wurden in unserer Ortsjury am 10.03.2011 ausgewählt.



Grundschule Kastellaun

Altersgruppe 1./2. Klasse

1. Platz Alexandra Miller
1. Platz Tim Keller
1. Platz Ines Dick
2. Platz Zoe Körper
2. Platz Amelie Dauster
3. Platz Marina Guselnikow

Altersgruppe 3./4. Klasse

1. Platz Klara Grünewald
2. Platz Julia Penner
3. Platz Khana Hahn
4. Platz Jonas Michel
5. Platz Nico Merg
5. Platz Lisa Ehwein

A.-Reichw.-Grundschule Beltheim

Altersgruppe 1./2. Klasse

1. Platz Lara Hosten
2. Platz Maja Ehmke
2. Platz Emelie Leidig
3. Platz Nino Mohr

Altersgruppe 3./4. Klasse

1. Platz Ronja Wagner
1. Platz Hannah Teresa Steffen
2. Platz Celina Zimmer
3. Platz Nina Busch
3. Platz Jana Marie Wagner

Grundschule Gödenroth/Mörsdorf

Altersgruppe 1./2. Klasse

1. Platz Annika Ank
2. Platz Danilo Birk
2. Platz Aenn Jacobs
3. Platz Joshua Mengen

Altersgruppe 3./4. Klasse

1. Platz Virginia Seibel
1. Platz Luisa Wald
1. Platz Janosch Scheldt
2. Platz Sophie Meier
3. Platz Julie Jacobs
3. Platz Hannah Ney

IGS Kastellaun

Altersgruppe 5./6. Klasse

1. Platz Vera Mähringer-Kunz
2. Platz Elisa Ermert
3. Platz Kiara Leanne Titze
3. Platz Mariella Reiz
4. Platz Julius Schneider
5. Platz Simon Schwarz

Altersgruppe 7. – 9. Klasse

1. Platz Annalena Huth
2. Platz Lena Neumann
3. Platz Anika Ermert

Altersgruppe 10. – 13. Klasse

1. Platz Marcia Ev
2. Platz Julia Hickman
3. Platz Martin Schumann

Projektwettbewerb

Zusätzlich zum Bereich Malen wird jedes Jahr für die Klassen 5 – 13 ein Projektwettbewerb Film/Video ausgeschrieben. Hier haben sich die Klassen 10 c und der Kurs BK 11 der IGS mit tollen Kurzfilmen beteiligt. Die Jurierung erfolgt hier nur auf Landesebene. Wir haben aber beide Projekte mit einem Geldbetrag über jeweils 100 Euro belohnt.

Preise

Alle Sieger der Klassen 1 – 4 werden zu einer Fahrt in den Holidaypark in Hassloch am 9. Juni 2011 eingeladen. Die Sieger der IGS fahren am 14. Juni ins Phantasialand nach Brühl.

Unabhängig davon hat jede Klasse, die sich zu 80 % am Wettbewerb beteiligte, einen Betrag in Höhe von 30 Euro für die Klassenkasse erhalten. Zusätzlich gab es pro Klasse noch einmal 25 Euro für den Förderverein. Insgesamt wurden in diesem

Jahr 1.500 Euro an die Klassenkassen und 1.250 Euro an die Fördervereine ausgeschüttet.

Weitere Platzierungen

Einen tollen Sieg erzielte Danilo Birk mit seinem Bild „Ich und meine Gitarre“ (siehe unten). Auf Landesebene konnte er die Jury überzeugen und erreichte den **2. Platz**. Hierfür erhält er eine tolle Urkunde und einen Spargeschenkgutschein über 150 Euro. Wir gratulieren dem jungen Künstler.

Ausstellung der Siegerbilder

Kopien der Siegerbilder stellen wir in unserer Hauptstel-

le in Kastellaun auf der Galerie im 1. Obergeschoss aus. Die Originale werden nach Wettbewerbsende wieder an die Besitzer zurückgegeben.

Wir freuen uns jetzt schon auf die tollen Malarbeiten im kommenden Jugendwettbewerb zum Thema „Jung und Alt – Gestalte was uns verbindet.“



Bild: Danilo Birk



PRIMAX

„Für ihren ersten eigenen Fußball“

Kombi-Angebot Juniorsparplan + PRIMAX-Sparbuch

- ✓ Sparbuch für Kids bis 12 Jahre
- ✓ höhere Verzinsung, mindestens 1%*
- ✓ Anlage bis höchstens 3.000 Euro
- ✓ Verfügungen jederzeit möglich

Beim Juniorsparplan entscheiden Sie selbst, was Ihnen für Ihr Kind wichtig ist! Eine einzelne Sparform oder eine Kombination aus verschiedenen Sparformen ist möglich! Fragen Sie uns, wenn Sie genaue Details zu diesem Angebot haben möchten. Ihr Berater gibt Ihnen gerne Auskunft.

**gilt nur in Verbindung mit einem Juniorsparplan mit monatlicher Einzahlung von mindestens 25 Euro*

Computer für unsere Schulen und Kindergärten Gewinnsparen „gewinnen, sparen und helfen“

Computer und Internet sind heutzutage aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken. Der Umgang mit den neuen Medien fängt bereits im Kindergartenalter an. Leider haben die Kindergärten und Schulen oft nicht die finanziellen Mittel, um zeitgemäße Computer anzuschaffen.

Wir helfen und statten unsere Schulen und Kindergärten im Geschäftsgebiet mit **PCs und Laptops im Wert von ca. 12.000 Euro** aus. Dieses Geld kommt aus den Zweckerträgen des Gewinnsparens. Jeden Monat nehmen ca. 5.800 Lose unserer Kunden und Mitglieder an der Auslosung teil. Als Gewinnsparer profitieren Sie von vielen Vorteilen: erstens wird jeden Monat für fünf Euro die Chance auf ein neues Auto oder 100.000 Euro eröffnet, zweitens werden

vier von fünf Euro als Sparbeitrag auf die Seite gelegt und drittens gemeinnützige Einrichtungen und Vereine im Geschäftsgebiet unterstützt. **„Gewinnen, sparen, helfen – mehr Nutzen geht nicht“**. So konnten wir aus dem letzten Jahr insgesamt ca. 17.000 Euro an Spenden ausschütten.

Für alle Gewinnsparer gibt es im Sommer wieder einen Bonus. In der **Sommer-Sonderziehung** im Juli gibt es zu den regulären Preisen das neue VW-Cabrio, Hawaii-Reisen und i-phones zu gewinnen.

Alle Infos zum Gewinnsparen erhalten Sie auch bei uns oder auf unserer Homepage.



Nachruf

Wir trauern um unsere langjährigen ehrenamtlichen Verwaltungsmitglieder

Herrn Rudi Bauermann aus Roth (von 1978 bis 1986 im Aufsichtsrat in Gödenroth) und

Herrn Otto Steffen aus Beltheim (von 1978 bis 1985 im Vorstand in Beltheim).

Beide haben durch ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement zur guten Entwicklung unserer Genossenschaft beigetragen. Wir werden sie stets in guter Erinnerung behalten.

Stellenangebot

Ab 1. August 2011 suchen wir **2 Reinigungskräfte (m/w)**

für unsere Hauptstelle in Kastellaun

Arbeitszeit: 15 Stunden wöchentlich – ab 16 Uhr
Wir erwarten: Vertrauenswürdigkeit und Flexibilität
Wir bieten: einen sicheren Arbeitsplatz, selbstständiges Arbeiten, ein gutes Betriebsklima

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie bitte eine schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Lichtbild an Raiffeisenbank Kastellaun eG, z. Hd. Inge Reimer, Postfach 1120, 56284 Kastellaun.

Ausbildung 2012

Auch im Jahr 2012 stellen wir wieder Auszubildende für den Beruf

Bankkauffrau / Bankkaufmann ein.

Wenn Sie Freude am Umgang mit Menschen haben, leistungs- und zielorientiert sind und einen qualifizierten Sekundarabschluss II oder einen vergleichbaren Abschluss haben, dann bewerben Sie sich bitte bis zum **29. Juli 2011** bei uns!

Nähere Informationen auch im Internet unter www.raiffeisenbank-kastellaun.de oder telefonisch bei Inge Reimer, Telefonnummer 06762/9311-34.

Ihre Bank in Zahlen – Das Ergebnis 2010

Entwicklung

Mit dem Geschäftsjahr 2010 waren der Vorstand und der Aufsichtsrat durchaus zufrieden. Von dem anhaltenden Trend, dass die Privatanleger überwiegend zu sicheren Anlageformen tendieren, haben insbesondere die Volks- und Raiffeisenbanken und somit auch die Raiffeisenbank Kastellaun profitiert. Die solide

Geschäftspolitik unserer Bank wird durch das Vertrauen der Anleger und Kreditnehmer in Zeiten der Wirtschaftskrise und Unsicherheiten an den Finanzmärkten zunehmend honoriert.

Die **Bilanzsumme** konnte gegenüber dem Vorjahr um 4,5 Mio Euro gesteigert werden und beträgt zum Jahresende 149 Millionen Euro.

Die **Einlagen unserer Kunden** haben um 4,9 Mio Euro zugenommen und zum Jahresende betragen sie 111,6 Millionen Euro.

Im **Kundenkreditgeschäft** konnten wir mit einer Steigerung von 3,1 Mio Euro viele neue Investitionen unserer Kunden finanzieren.

Kurzfassung der Bilanz (Stichtag 31. 12.)

Aktiva (Beträge in TEUR)	2010	2009
Barreserve	3.669	3.459
Forderungen an Kreditinstitute	23.049	25.960
Forderungen an Kunden	90.337	87.228
Wertpapiere	26.613	22.551
Warenbestand	136	99
Beteiligungen	2.883	2.877
Sachanlagen	1.578	1.739
Sonstige Aktivpositionen	1.164	1.003
Bilanzsumme	149.429	144.916

Passiva (Beträge in TEUR)	2010	2009
Verbindlichkeiten Kreditinstitute	24.581	25.244
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	111.585	106.689
Verpflichtungen Warengeschäft	186	58
Rückstellungen	1.227	1.126
Nachrangige Verbindlichkeiten	514	1.158
Fonds für allgemeine Bankrisiken	1.000	1.000
Sonstige Passivpositionen	273	339
Eigenkapital inkl. Bilanzgewinn	10.063	9.302
Bilanzsumme	149.429	144.916

Kurzfassung der Gewinn- und Verlustrechnung (jeweils vom 1. 1. bis 31. 12. des Jahres)

Beträge in TEUR	2010	2009
Zinserträge	6.360	6.592
Zinsaufwendungen	2.594	3.122
Zinsüberschuss	3.766	3.470
Provisionserträge	1.376	1.352
Provisionsaufwendungen	124	127
Provisionsüberschuss	1.252	1.225
Rohergebnis Warengeschäft	458	415
Sonstige betriebliche Erträge	128	162
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	3.758	3.661
Abschreibungen auf Sachanlagen	210	231
Sonst. betriebliche Aufwendungen	37	35
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	1.281	1.885
Außerordentliches Ergebnis	-48	0
Steuern	391	564
Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken	0	150
Jahresüberschuss	842	1.172
Einstellung in Ergebnisrücklagen	500	800
Bilanzgewinn	342	372

Rückblick

Erstmals seit fünf Jahren konnten wir im letzten Jahr wieder einen Zuwachs an Mitgliedern verzeichnen. Insgesamt 92 Frauen und Männer sind im Jahr 2010 unserer Genossenschaft mit einem oder mehreren Geschäftsanteilen beigetreten.

Nach Abzug der ausscheidenden Mitglieder verbleiben zum Jahresende 2.580 Mitglieder gegenüber 2.548 im Jahr zuvor.

Mit 51 **Mitarbeitern** zählen wir zu den großen Arbeitgebern der Region. Unsere Mitarbeiter sprechen die Sprache unserer Kunden – wir sind auch weiterhin noch ne-

ben unserer Hauptstelle in Kastellaun in den Orten Altkülz, Bell, Beltheim, Buch, Gödenroth, Mörsdorf und Saberhausen mit Service und Beratung für unsere Kunden und Mitglieder da.

Mit Spezialisten für die Bereiche Alternative Energien, Altersvorsorge, Anlageberatung, Baufinanzierung, gewerbliche Finanzierungen, Immobilienvermittlung, Seniorenberatung, Versicherungs- und Wertpapierberatung können wir die breite Palette aller Bankdienstleistungen bieten.

Doch nicht nur durch die Präsenz vor Ort **stärken wir die Region**, unsere Steuerzah-

lungen – die im Jahr 2010 bei 391.000 Euro lagen – tragen dazu bei, kommunale Aufgaben zu erfüllen. Unsere Spendenbeträge aus den Zweckerträgen des Gewinnsparens in Höhe von rund 18.000 Euro jährlich fließen direkt Vereinen und Organisationen in unserem Geschäftsbereich zu.

Über den Jahresabschluss, die Gewinn- und Verlustrechnung und die Entwicklung unserer Bank informierten wir unsere Mitglieder bei der ordentlichen **Generalversammlung am Montag, dem 30. Mai 2011**, im Tivoli in Kastellaun.

1961 – 2011 - 50 Jahre Mitglied der Raiffeisenbank Kastellaun eG

Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr 23 Mitglieder für ihre 50jährige Treue zur Raiffeisengenossenschaft ehren können.

- Richard Angsten, Kastellaun
- Karl-Heinz Bamgarten, Gödenroth
- Friedrich Bohn, Krastel
- Bertram Gilles, Mörsdorf
- Alfons Haubrich, Gödenroth
- Günter Heiles, Krastel
- Wendelin Hoffmann, Mörsdorf
- Wilma Keim, Krastel
- Horst Laux, Gödenroth
- Reiner Merg, Heyweiler
- Arnold Mildenberger, Gödenroth
- Engelbert Nicolay, Mörsdorf
- Karl Notdorft, Krastel
- Rudi Olbertmann, Mörsdorf
- Horst Peuter, Altekülz
- Reinhold Pies, Dommershausen
- Werner Rössel, Mörsdorf
- Artur Vogt, Hollnich
- Walter Vogt, Gödenroth
- Josef Wendling, Mörsdorf
- Karl-Heinz Wey, Buch
- Erna Windhäuser, Buch

Die Ehrung fand am 6. Mai 2011 im Rahmen eines gemütlichen Nachmittags in Kastellaun statt. Nach der Besichtigung unserer Hauptstelle in Kastellaun fand eine

Führung durch das „Haus der Geschichte“ statt.

Beim anschließenden Essen wurden noch viele Erinnerungen ausgetauscht.



von links: Rudi Olbertmann, Engelbert Nicolay, Josef Wendling, Günter Schmitz, K.-H. Baumgarten, Friedrich Bohn, Reiner Merg, Horst Peuter, Theo und Erna Windhäuser

Neuer Bankbetriebswirt - Martin Schmitt aus Sabershausen hat die Prüfung zum „Bankbetriebswirt (Frankfurt School of Finance & Management)“ erfolgreich abgeschlossen. Herzlichen Glückwunsch!

Ruhestand „angetreten“ - Thomas Mayer aus Rüdeshelm hat mit Beginn der passiven Phase der Altersteilzeit am 1. März 2011 seine berufliche Laufbahn beendet. Wir wünschen ihm für den Ruhestand alles Gute.

Jubiläum - Unsere Privatkundenbetreuerin Marion Zahnweh aus Macken feierte am 1. April 2011 ihr 10jähriges Jubiläum. Herzlichen Glückwunsch!

Ausbildung erfolgreich beendet

Eva Zilles aus Zilshausen und Tim Wendling aus Mörsdorf haben ihre Ausbildung als Bankkaufleute erfolgreich abgeschlossen. Dazu gratulieren wir ihnen recht herzlich und wünschen ihnen für ihren weiteren Weg beruflich und privat viel Glück und Erfolg.

Während Eva Zilles ein Studium aufgenommen hat, arbeitet Tim Wendling als Bankkaufmann in Gemünden.



UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

Kastellaun	MO – FR	08.30 – 12.30 Uhr 13.30 – 16.30 Uhr
Altekülz	MO	08.30 – 16.30 Uhr*
Beltheim	MO + FR	08.30 – 16.30 Uhr*
Mörsdorf	MI FR	08.30 – 12.30 Uhr 08.30 – 16.30 Uhr*
Sabershausen	DO	08.30 – 16.30 Uhr*
Bell	DI	08.30 – 16.30 Uhr*
Buch	DO SA	08.30 – 16.30 Uhr* 08.30 – 11.00 Uhr
Gödenroth	DI SA	08.30 – 12.30 Uhr 08.30 – 11.00 Uhr
*Mittagspause von 12.30 – 13.30 Uhr		
Beratung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich (nach Terminabsprache).		

IMPRESSUM:

Herausgeber: ® Raiffeisenbank Kastellaun eG
 Marktplatz 7 · 56288 Kastellaun
 Telefon: 06762/9311-0
 Telefax: 06762/9311-70
 Home: www.raiffeisenbank-kastellaun.de
 Email: info@raiba-kastellaun.de

Redaktion: Yvonne Schmidt, Nadine Link,
 Inge Reimer, Bernd Schneider,
 Jürgen Steffen

Layout/Druck: Druck + Verlag Fischer, 56288 Kastellaun

Auflage: 7.000 Exemplare

Für evtl. Fehler in Text und Bild übernehmen wir keine Haftung.

Liebe Finanzmarktkrise,

wir sind die, die du nicht aus den Angeln heben konntest.

Wir sind die, die mit dir aus eigener Kraft fertig geworden sind – ohne staatliche Hilfe.

Wir sind die, die auch 2010 ein gutes Geschäftsjahr abgeschlossen haben:

- Wir konnten 300.000 Menschen von unserem Modell des wert- und kundenorientierten Bankgeschäfts überzeugen und als neue Mitglieder und Miteigentümer gewinnen, so dass wir Genossenschaftsbanken inzwischen mehr als 16,7 Millionen Mitglieder haben.
- Wir haben mutig unsere unternehmerische Verantwortung wahrgenommen und – gegen den Markttrend – unser Kreditvolumen um 4,1% auf 406 Milliarden Euro ausgeweitet, vorwiegend an mittelständische Firmenkunden und Privatkunden.
- Wir konnten unsere Kundeneinlagen um 5,1% auf 507 Milliarden Euro ausbauen, denn die Menschen vertrauen uns.
- Wir haben unsere gesellschaftliche Verantwortung nicht zuletzt dadurch gezeigt, dass wir über 1,6 Milliarden Euro Steuern gezahlt haben. In allen Regionen Deutschlands, für alle Regionen Deutschlands.

Wir sind die, die damit einen maßgeblichen Beitrag zur wirtschaftlichen Stärkung Deutschlands geleistet haben, statt selbst Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Wir sind die, die aufgrund unseres regional ausgerichteten Geschäftsmodells manchmal als etwas provinziell galten, bis du der Welt die Grenzen und Gefahren eines ungebremsten globalen Investmentbankings schmerzvoll vor Augen geführt hast.

Wir sind die, denen nun mehr Menschen als je zuvor vertrauen.

Wir sind die, die auch in Zukunft auf unsere traditionellen Werte bauen: Fairness, Vertrauen, Solidarität und Verantwortung. Denn sie machen uns seit 160 Jahren erfolgreich. Und werden es auch in Zukunft tun.

Kurz und gut:

Wir sind die Volksbanken Raiffeisenbanken.

Mit selbstbewussten Grüßen
Raiffeisenbank Kastellaun eG

PS: Wir möchten allen, die einen verantwortungsvollen und starken Partner suchen, ein Angebot machen: Lassen Sie sich vor Ort von einem unserer rund 50 Mitarbeiter in einer unserer 8 Filialen davon überzeugen, dass Unabhängigkeit, Augenmaß, Bodenständigkeit und Nähe eine ganz hervorragende Basis sind, Finanzkrisen zu meistern und in vertrauensvoller Zusammenarbeit Ihre persönlichen Ziele zu erreichen.